



Marktnotizen

Bußgeld für Easycash

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf hat im September das Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die Easycash GmbH, Ratingen, gegen ein Bußgeld in Höhe von 60 000 Euro abgeschlossen. Damit wurde die aus Sicht der Datenschutzbehörde unzulässige Weitergabe von Kontodaten und Daten über Ort, Zeitpunkt und Höhe von Zahlungsvorgängen an die Easycash Loyalty Solutions GmbH, Hamburg, sanktioniert. Der Netzbetreiber hat im Sinne einer zügigen Be-

endigung der Diskussion den ergangenen Bescheid akzeptiert und die festgesetzte Summe bezahlt, sieht aber nach wie vor rechtlich keinen Verstoß, der ein Bußgeld rechtfertigen würde. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaften Düsseldorf und Hamburg waren bereits im Frühjahr dieses Jahres eingestellt worden.

Einen NDR-Info-Bericht, wonach Daten, die eine Einordnung des Kundenkaufverhaltens ermöglichen, an andere Unternehmen verkauft werden sollten, wies Easycash zurück. Im Jahr 2009 sei zwar ein entsprechendes Geschäftsmodell als Pilotprojekt

konzipiert und dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) in Nordrhein-Westfalen angezeigt worden. Da die Pilotphase jedoch nicht zufriedenstellend verlaufen sei, sei die Vermarktung bereits im Mai 2010 eingestellt worden.

InterCard verzichtet auf Teilbanklizenz

Die InterCard AG, Taufkirchen, hat mit Wirkung vom 11. Juli 2011 auf die Teilbankerlaubnis für das Girogeschäft verzichtet. Sie war nicht mehr erforderlich, weil nach der geänderten aufsichtsrechtlichen Auffassung der BaFin auch der Betrieb von Geldautomaten kein Kredit-, sondern ausschließlich ein Zahlungsgeschäft ist. Die Aufsichtsbehörde hat den Wegfall der Teilbanklizenz am 18. August 2011 bestätigt.

Valovis Bank: Neues Co-Branding mit Thomas Cook

Am 15. September hat die Valovis Commercial Bank ein neues Co-Branding mit Thomas Cook auf den Markt gebracht. Die neue Thomas-Cook-Card ist Nachfolgerin der seit Ende 2008 angebotenen Neckermann Reisen Mastercard. Mit der Neuaufgabe, wieder als Mastercard, nehmen nach Neckermann Reisen und Thomas Cook jetzt auch der Ferienflieger Condor, Öger Tours, der Last-Minute-Anbieter Bucher sowie Air Marin und damit alle großen Marken von Thomas Cook in Deutschland an dem Kartenprogramm teil. Die Jahresgebühr von 32,90 Euro pro Jahr beinhaltet Extras wie zum Beispiel eine integrierte

Identifizierungspflicht bei Prepaid-Karten überzogen

Über 14 000 Verdachtsanzeigen gemäß den Vorschriften des Geldwäschegesetzes und der Abgabenordnung gingen im Jahr 2010 bei der Financial Intelligence Unit des Bundeskriminalamts ein, 11 042 gemäß § 1 Geldwäschegesetz. Das ist ein Höchststand seit Inkrafttreten des Gesetzes im Jahr 1993. Gegenüber 2009 stieg die Zahl der Verdachtsanzeigen um stolze 22 Prozent an.

Besonders intensiv beobachtet das Bundeskriminalamt dabei die Nutzung elektronischer Zahlungsmöglichkeiten. Denn angesichts des Umstands, dass bei elektronischen Zahlungssystemen die Rückverfolgung der Transaktionen aufgrund von Verschlüsselungstechniken und internetbasierten Übertragungswegen erschwert oder gar nicht möglich sind, werden hier deutliche Steigerungen erwartet. Diese Prognose hat sich bereits bestätigt. Die Anzahl der

Verdachtsanzeigen, bei denen elektronische Zahlungssysteme ins Spiel kommen, hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 50 Prozent erhöht. Die absolute Fallzahl liegt dennoch mit lediglich 94 – also 0,67 Prozent aller Meldungen bei der Behörde – außerordentlich gering.

Die Einschätzung des Prepaid-Forums, das die geplante Identifizierungspflicht bereits beim Vertrieb von Prepaid-Karten als unverhältnismäßig bewertet, ist deshalb durchaus nachvollziehbar. Denn de facto würden anonyme Prepaid-Karten damit in Deutschland wohl vom Markt verdrängt werden. Das Prepaid-Forum hat deshalb in einem Positionspapier alternative und praktikablere Möglichkeiten zur Geldwäsche-Prävention bei E-Geld-Systemen entwickelt. An vorderster Stelle dabei: Die Identifizierung bei Re-Monetarisierung, also dem Rücktausch in Bargeld. **Red.**



Multibankfähigkeit bei Airplus

Die Lufthansa Airplus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, hat ihre Lösung zur weltweiten Datenkonsolidierung ausgebaut. „One File“ ermöglicht multinationalen Kunden, die elektronischen Transaktionen von unterschiedlichen Finanzdienstleistern und Kreditkartenanbietern weltweit zentral zu verarbeiten.

Reiserücktritts-Versicherung unabhängig vom Reiseveranstalter, kostenfreie Sitzplatzreservierungen bei Condor, den Verzicht auf ein Auslandseinsatzentgelt sowie ermäßigte Parkgebühren am Flughafen.

Skrill übernimmt Payolution

Im September hat Moneybookers die Marke von 100 000 Händlern, die den Bezahlendienst nutzen, sowie 20 Millionen registrierten Nutzern erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 47 beziehungsweise 46 Prozent. Im September 2010 lag die Zahl der Händler bei 68 000, die der Nutzerkonten bei 13,7 Millionen. Weiteres Wachstum verspricht sich das Unternehmen Skrill, das den Online-Bezahldienst betreibt, von der Übernahme des Social-Risk-Anbieters Payolution im September dieses Jahres. Damit kann Online- und Offline-Händlern nun auch der risikofreie Rechnungs- oder Ratenauf angeboten werden.

Wirecard gewinnt Lekkerland-Office-Food.de

Die Wirecard AG, Grasbrunn, hat die elektronische Zahlungsabwicklung für den Geschäftskunden-Shop www.lekkerland-office-food.de übernommen. Damit wird die bisherige Zusammenarbeit ausgebaut. Bisher war Lekkerland Vertriebspartner der Visa-Prepaid-Karte der Wirecard Bank.

Paysafecard übernimmt Wallie

Die Paysafecard.com Wertkarten AG, Wien, hat zum 16. August 2011 die Wallie Holding International Payment Services B.B. (Wallie) komplett übernommen. Damit will das Unternehmen seine Position als internationaler Marktführer im Prepaid-Markt weiter ausbauen. Die Transaktion ist die erste Übernahme in der zehnjährigen Geschichte des Unternehmens.

Bankexperten ins Nationale Cyber-Abwehrzentrum

Die Deutsche Kreditwirtschaft prüft eine Beteiligung am „Nationalen Cyber-Abwehrzentrum“, das im Juni dieses Jahres ins Leben gerufen wurde. Das meldet die Euro Kartensysteme GmbH, Frankfurt am Main. Das Bundeskriminalamt möchte das Abwehrzentrum gegen Internetkriminalität durch zwölf Spezialisten der deutschen Banken und Sparkassen aufstocken. Dabei geht es vor allem um den Deliktbereich virtueller Diebstahl von Konto- und Kreditkartendaten.

Bank of America verkauft internationales Kartengeschäft

Die Bank of America hat im August angekündigt, sich von ihrem Kreditkartenge-

schäft in Kanada, Spanien, Großbritannien und Irland zu trennen. Das kanadische Portfolio geht an die TD Bank Group. Das Geschäft in Spanien hat die Apollo Capital Management Inc. übernommen. Details zu Großbritannien und Irland wurden noch nicht bekannt gegeben.

Verifone-Terminals für Zugbegleiter in Österreich

Die private Bahngesellschaft Westbahn Management GmbH, Wien, die ab Dezember 2011 die Verbindungen zwischen Wien und Salzburg betreibt, wird ihr gesamtes Servicepersonal mit Payware Mobile Enterprise von Verifone als mobile Lösung für das Bezahlen und die Kontrolle von Fahrscheinen ausstatten.

Neuer Head of Emerging Payments bei Mastercard

Arne Pache ist seit dem 1. August neuer Head of Emerging Payments Central Europe bei Mastercard International in Frankfurt am Main. In dieser Funktion verantwortet er die Entwicklung und Vermarktung von innovativen Bezahlösungen wie Mobile Payments, Person-to-Person-Payments, Paypass, Transitleösungen, die Sicherheitslösung In-Control, aber auch die EMV-Chiptechnologie. Zuvor war Pache seit 2003 Vice President Chip Solutions bei Mastercard und verantwortete unter anderem die Chip-Einführung in Europa.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 10/2011. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Dezember 2011.